



Erklär's in 180 Sekunden: **KÜNSTLICHE INTELLIGENZ**

„Für die Erzeugung künstlicher Intelligenz wird ein Maschinenmodell zugrundegelegt, das Arbeitsweise und Struktur des Neuronengeflechts im Gehirn imitiert. Den Neuronenkernen mit ihren Dendriten und deren Verknüpfung über Synapsen entsprechen ‚processor‘-Knoten, die über Verbindungen miteinander gekoppelt sind. ...Die Idee des Lernens durch die Stärkung der Verbindung, die auch schon Rosenblatts Perceptron zugrundelag, findet sich hier in der Fähigkeit wieder, daß die Gewichte der Verbindungen sich ändern können und daß so nicht nur das Pattern der Verbindungen wechselt, sondern auch das Verhalten des gesamten Systems“. (Mahr, 1989 zitiert nach Görz & Wachsmuth, 2003, S. 11)¹

Ganz schön komplex, oder? Du kannst **künstliche Intelligenz** einfacher erklären? So anschaulich, dass **SchülerInnen ab 10 Jahren** dir folgen können, und das auch noch in **180 Sekunden**? Dann stell dich unserer Herausforderung, überzeuge die Jury und gewinne **500 Euro**!

Beantworte **kurz, prägnant** und **allgemein verständlich** folgende Fragen innerhalb von **180 Sekunden**:

- Was ist künstliche Intelligenz?
- Wie schätzt du die Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz ein?

Wer kann mitmachen?

Studierende und DoktorandInnen aller österreichischen Universitäten und Fachhochschulen.

¹ Görz, G., & Wachsmuth, I. (2003). Einleitung. In G. Görz, C.-R. Rollinger & J. Schneeberger (Hrsg.), *Handbuch der künstlichen Intelligenz* (S. 1-14). München: Oldenburg Wissenschaftsverlag GmbH.

Die Wissenschafts-Challenge für Studierende

Wie kann ich mitmachen?

Ganz einfach: Schnapp dir dein Smartphone und aktiviere die Frontkamera – „Record“ drücken und 180 Sekunden drauf los reden!

Auf Power-Point oder digitale Animationen soll bewusst verzichtet werden, andere Hilfsmittel wie Anschauungsobjekte oder Live-Demonstrationen können jedoch gerne verwendet werden. Video und das **ausgefüllte** und **unterschiedene Einreichformular** bitte über WeTransfer (<http://www.wetransfer.com/>) an die Mailadresse c.holzmeister@ove.at senden. Die eingesendeten Videos werden **nicht veröffentlicht**.

Der Gewinner, der von unserer Jury unter dem Vorsitz von Physiker und Wissenschaftsblogger Dr. rer. nat. André Lampe ermittelt wird, darf seine Erklärung live bei der **Preisverleihung** am **7. Dezember 2017** an der **Technischen Universität Wien** präsentieren. Der Mitschnitt der Live-Präsentation wird als Webvideo auf www.ScienceClip.at veröffentlicht und auch über unsere Social Media-Kanäle verbreitet.

Beurteilungskriterien:

Die Jury wird die Einreichungen nach folgenden Kriterien beurteilen:

- Wissenschaftlich fundierte Definition von künstlicher Intelligenz
- Auf den Punkt gebracht und einfach verständlich – auch für SchülerInnen ab 10 Jahren
- Max. 180 Sekunden (ungeschnitten)

Auf den Sieger/die Siegerin warten 500 Euro!

Einreichschluss ist der 17. November 2017!

Einreichungen, die länger als 180 Sekunden sind, können leider nicht bewertet werden und nehmen somit nicht am Wettbewerb teil. Einreichungen sind nur mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Einreichformular gültig!

Wer steckt dahinter:

Der Videowettbewerb wird von ScienceClip.at, einer Initiative des OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik, gemeinsam mit AIT Austrian Institute of Technology veranstaltet.

Bei Fragen wende dich bitte per E-Mail an c.holzmeister@ove.at

Aktuelle Infos zum Wettbewerb findest du auch auf Facebook (<http://www.facebook.com/ScienceClip.at>) und Twitter (<http://twitter.com/ScienceClipat>) bzw. über Instagram (@scienceclip_)